



Inhaltsübersicht

Anlagen	2
Stellenausschreibungen	3
- Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken	3
- Beratungsrektor/Beratungsrektorin am Staatlichen Schulamt Wunsiedel.....	5
- Beratungsrektor/Beratungsrektorin als Systembetreuer	6
- Fachberatung Umwelterziehung am Staatlichen Schulamt Coburg	7
Allgemeine Bekanntmachungen	8
- Organisation von Volksschulen	8
Hinweise	9
- Kleine Forscher an der Grundschule	9
- Tödliche Gefahr auf dem Spielplatz	11
- Preisausschreiben Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	12
- Leseclub garantiert spannende Sommerferien.....	12
- „Kompetenzorientiert unterrichten in der Grundschule“	13
Sonstiges	14
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	14
- Regionale Lehrerfortbildung	14
- Wettbewerbe	14

Anlagen

Anlage 1:

Preisausschreiben Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Anlage 2:

Großveranstaltung „Kompetenzorientiert unterrichten in der Grundschule: Deutsch und Mathematik“

Stellenausschreibungen

Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken Ausschreibung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 02. Juli 2012
Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.61216

Die Stelle eines Referenten bzw. einer Referentin (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin der BesGr. A 14) für das Sachgebiet 40.2 "Personal/Organisation" an der Regierung von Oberfranken ist zur Bewerbung ausgeschrieben.

Dem Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Oberfranken obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Organisation der staatlichen und privaten Volksschulen
- Organisation und Beaufsichtigung des Unterrichtsbetriebs
- Personalplanung und Personalzuweisung
- Vorbereitung von Beförderungsentscheidungen
- Datenverarbeitung in der Schulverwaltung
- Statistiken zum Unterrichtsbereich

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Mittel-/Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Vorausgesetzt werden

- Sehr gute EDV-Kenntnisse

- Erfahrung in der Personalführung
- Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten
- Interesse an organisatorischen Planungsaufgaben

Erwünscht sind

- Hohe Beratungskompetenz
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Vertiefte Kenntnisse aktueller Entwicklungen im Bereich der Grund- und Mittelschule

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 24. August 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten die Bewerbungen bis zum **31. August 2012** der Regierung von Oberfranken vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Beratungsrektor/Beratungsrektorin am Staatlichen Schulamt Wunsiedel

Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors für die Schulberatung (als Schulpsychologe/Schulpsychologin) im Bereich des Staatlichen Schulamtes Wunsiedel

Für die Schulberatung an Volksschulen im Regierungsbezirk Oberfranken wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologin/Schulpsychologe) der Besoldungsgruppe A 13 + AZ zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Der Einsatz erfolgt überwiegend im Bereich des Staatlichen Schulamtes Wunsiedel.

Die Aufgaben ergeben sich aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek "Schulberatung in Bayern" vom 29. Oktober 2001 (KWMBI 1 Nr. 22/2001 S. 454).

Als Bewerberinnen und Bewerber kommen in Betracht:

1. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt im Rahmen des Lehramtsstudiums
2. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem abgeschlossenen Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern

Auf die neuen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Az: IV.5 – 5 P 7010.1 – 4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Die Bewerberin/der Bewerber soll über Erfahrungen in der schulpsychologischen Tätigkeit verfügen.

Dem Bewerbungsschreiben ist ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs beizugeben.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist teilzeitfähig.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt: **17. September 2012**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: **20. September 2012**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **24. September 2012**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Beratungsrektor/Beratungsrektorin als Systembetreuer**Ausschreibung einer Stelle für das Amt eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin als Systembetreuer**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine weitere Stelle für einen Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin als Systembetreuer (A 13 + AZ) zu besetzen.

Als Bewerber kommen Systembetreuer in Betracht, die mindestens 60 Computerarbeitsplätze an der jeweiligen Schule betreuen, wobei auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind. Die Mindestzahl von Computerarbeitsplätzen muss nachhaltig gesichert sein und ist bei der Bewerbung durch das zuständige Staatliche Schulamt zu bestätigen.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip und der fachlichen Eignung, diese ist durch einschlägige Ausbildung und entsprechende Fortbildungen nachzuweisen.

Fachlehrer und Förderlehrer können nicht zu Beratungsrektoren als Systembetreuer ernannt werden

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **17. September 2012**
2. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **20. September 2012**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Fachberatung Umwelterziehung am Staatlichen Schulamt Coburg

Ausschreibung einer Stelle für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt Coburg

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für einen Fachberater / eine Fachberaterin neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren, Schulpsychologen und Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-O 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.

Es können sich geeignete, im Regierungsbezirk Oberfranken unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung für das Fach durch Aus-/Fortbildung bzw. Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt

Coburg – Stadt + Land

Fachberatung

Fachberater/in für Umwelterziehung

Termine :

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **17. September 2012**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **20. September 2012**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **24. September 2012**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Organisation von Volksschulen

Umbenennung der Volksschule Burgwindheim (Grundschule)
Verordnung
der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der
Volksschule Burgwindheim (Grundschule)
vom 21. Mai 2012
Nr. 44-5103 a

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 37 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (GVBl S. 689), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Burgwindheim (Grundschule) führt die Bezeichnung "Grundschule Burgwindheim".

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2012 in Kraft.

OFrABI S. 62

Hinweise



In Kooperation mit:



Kleine Forscher an der Grundschule

Bildungsangebote für Lehr- sowie pädagogische Fachkräfte in der Region Bayreuth und in Stadt und Landkreis Coburg

In der Stadt und im Landkreis Bayreuth sowie in der Region Coburg forschen Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren nach dem Prinzip der Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“.



Die Themen Naturwissenschaften, Technik und Mathematik sind feste Bestandteile der Lehrpläne an den Grundschulen in Bayern. Mit dem Bildungsprojekt bietet die Stiftung einen fließenden Übergang für das Bildungsangebot von den Kindertagesstätten an die Schulen. Damit Kinder aus der Kindertagesstätte ihre ersten Lernerfahrungen im Bereich Naturwissenschaften und Technik im Grundschulalter weiter vertiefen können.

Vorteile für teilnehmende Einrichtungen und Schulen, die aktiv beim „Haus der kleinen Forscher“ mitmachen:

- ✓ Sie können regelmäßig an spannenden Workshops teilnehmen (z.B. „Technik: Bauen und Konstruieren“ oder „Akustik: Klänge und Geräusche“) und sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen.
- ✓ Sie erhalten kostenlos pädagogische Materialien wie Forscherkarten für Fachkräfte und Kinder, Broschüren, die sich an den entwicklungstypischen Bedürfnissen und Kompetenzen der Kinder sowie an den Bildungs- und Lehrplänen der Länder orientieren.
- ✓ Ihnen wird einmal im Jahr das kostenlose Aktionspaket zum „Tag der kleinen Forscher“ mit vielen interessanten Anregungen zum jeweiligen Jahresthema des „Hauses der kleinen Forscher“ zur Verfügung gestellt.
- ✓ Sie beziehen kostenlos vierteljährlich das Magazin „Forscht mit!“.

Das Bildungsangebot „Haus der kleinen Forscher“ ist eine gute Ergänzung zu den GribS-Fortbildungen und wird vom Kultusministerium in Bayern empfohlen. Die Weiterbildungen sind durch die Akademie für Lehrerfortbildungen und Personalführung anerkannt.

Termine in der Region Bayreuth im Herbst 2012:

09.10.2012: Technik: Bauen & Konstruieren - Tagesworkshop

15.11.2012: ganztags Akustik: Klänge & Geräusche - Tagesworkshop

Für den **21.11.2012** können an den Schulen interne Fortbildungen zu den oben genannten Themen vor Ort in den Schulen angeboten werden.

Bei Interesse bitte melden bei:

Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR
Eva Rundholz, Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth
Tel: 0921 / 728-158 oder -159
Fax: 728-88-158
eva.rundholz@region-bayreuth.de
www.region-bayreuth.de

Termine in der Region Coburg im Herbst 2012:

04.09.2012: Aggregatzustände - Tagesworkshop

21.11.2012: Technik: Bauen & Konstruieren - Tagesworkshop

Bei Interesse bitte melden bei:

Bildungsbüro der Stadt Coburg
Nicole Röthig, Steingasse 18, 96450 Coburg
Tel: 09561 / 89-1405, Fax: 09561 / 89-2409
Nicole.Roethig@coburg.de, www.coburg.de

Nähere Informationen unter:

www.haus-der-kleinen-forscher.de

oder direkt bei den Ansprechpartnerinnen

Tödliche Gefahr auf dem Spielplatz

Mit Kordeln, Schlüsselbändern und Fahrradhelmen können sich Kinder strangulieren

Ausgelassenes Toben auf dem Spielplatz gehört einfach zu einer glücklichen Kindheit. Sicherheit aber auch. Eltern sollten deshalb einen kritischen Blick auf die Kleidung ihres Nachwuchses werfen. An Kordelstoppfern, Schals und Schlüsselbändern können Kinder sich zu Tode strangulieren. Ein Risiko beim Klettern sind auch Fahrradhelme und Spielgeräte wie Seile, Riemen und Pferdegeschirr. An einem Pferdegeschirr strangulierte sich im Herbst 2010 in Bayern ein vier Jahre altes Mädchen zu Tode, als eine um seinen Hals gelegte Schlinge sich in der Rutsche verfang. Im Sommer 2010 starb bei Augsburg ein elfjähriges Mädchen, dessen Fahrradhelm sich in den Maschen eines Spielgerätes verfangen hatte. Das Kind konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien, der festgeschnallte Riemen schnürte ihm die Luft ab.

Diese Unfälle sind grausam; doch sie lassen sich verhindern.

Die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) rät:

- Beaufsichtigen Sie Ihr Kind oder sprechen Sie mit anderen Eltern ab, wer die Aufsicht übernehmen kann.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind auf dem Spielplatz oder auf Spielgeräten im Garten Fahrradhelm, lange Schals, Ketten oder Schlüsselbänder ablegt. Mit einem Karabinerhaken zum Beispiel kann der Schlüssel an der Gürtelschleife der Hose befestigt werden.
- Einfache Regeln aufstellen. Zum Beispiel: Das Kind darf mit einem Pferdegeschirr, mit Seilen und Riemen nur laufen, aber nicht klettern.
- Anoraks dürfen in der Nähe des Halses keine Kordeln haben: Die Strangulationsgefahr ist immens! Zwar haben sich 2001 zahlreiche Hersteller und Händler von Kinderkleidung verpflichtet, bis Größe 146 auf Kordeln zu verzichten. Dennoch: Kordeln befinden sich noch immer an Jacken aus älteren Kollektionen, die in Secondhandläden gekauft oder von älteren Geschwistern vererbt werden. Eine gute Alternative sind Klettverschlüsse; es gibt sie auch zum „Nachrüsten“.

Der Helm gehört beim Spielen nicht auf den Kopf

Der Fahrradhelm schützt im Straßenverkehr das Leben des Kindes. Wird er falsch genutzt, etwa beim Klettern in einer großen Kletterspinne, birgt er Lebensgefahr: Fällt das Kind herunter, bleibt der Helm womöglich in den Maschen hängen. Das Kind kann sich strangulieren oder das Genick brechen. Zwar sind die Lücken zwischen den Maschen groß genug, dass der Kopf eines Kindes problemlos hindurchpasst – aber eben nicht der Helm. Er bleibt hängen, das Kind wird von der Schwerkraft nach unten gezogen und bekommt keine Luft mehr.

Die KUVB und die Bayerische Landesunfallkasse sind die gesetzliche Unfallversicherung für rund 2,3 Millionen Schüler und Kinder in Kindertageseinrichtungen und bei der Tagespflege. Der Versicherungsschutz ist kostenfrei. Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter www.kuvb.de.

Preisausschreiben Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Landesverband Bayern im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstaltet auch im Schuljahr 2012/2013 wieder einen landesweiten Schülerwettbewerb. An dem Preisausschreiben können sich alle Schulen in Bayern beteiligen. Das diesjährige Thema heißt:

Zusammenfinden – Zusammenleben

→ s. a. Anlage 1

Leseclub garantiert spannende Sommerferien

Leseclub garantiert spannende Sommerferien - Leseclub lädt Schülerinnen und Schüler von 11 bis 14 Jahren in den Sommerferien zum Schmökern ein - Kultusstaatssekretär Sibler:

"Junge Menschen auch außerhalb der Schulzeit fürs Lesen begeistern"

Insgesamt über 120 öffentliche Bibliotheken in Bayern beteiligt

Einen interessanten Vorschlag zur Feriengestaltung hatte Kultusstaatssekretär Bernd Sibler, Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbandes, heute in die Kinder- und Jugendbibliothek der Münchner Stadtbibliothek am Gasteig mitgebracht: Er lud alle bayerischen Schülerinnen und Schüler zwischen 11 und 14 Jahren im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum kostenlosen Sommerferien-Leseclub in ihre Bibliotheken ein. "Am Sommerferien-Leseclub beteiligen sich rund 120 bayerische Bibliotheken, die extra für diese Ferienaktion weitere aktuelle Bücher angeschafft haben", so Bernd Sibler. "Hier findet mit Sicherheit jeder seine eigene spannende Abenteuerwelt, in die er beim Lesen eintauchen kann."

Der Sommerferien-Leseclub findet in diesem Jahr zum sechsten Mal statt und lockt interessierte Kinder mit verschiedenen Aktionen während der Sommerferien in die Bibliotheken. Jede Bewertungskarte, die für ein ausgeliehenes Buch ausgefüllt wird, dient als Los für eine große Verlosung am Ende des Aktionszeitraumes. Wer mindestens drei Bücher liest, erhält am Ende der Ferien eine Urkunde.

Im vergangenen Jahr hatten rund 5.000 Schülerinnen und Schüler drei und mehr Bücher gelesen; insgesamt wurden über 63.000 Bücher ausgeliehen. "Mit dieser Aktion wollen wir junge Menschen auch außerhalb der Schulzeit für das Lesen begeistern", erklärte Kultusstaatssekretär Sibler während der Auftaktveranstaltung des Leseclubs. "Denn das Lesen von schönen Geschichten und spannenden Abenteuern macht nicht nur Spaß, sondern regt auch die Neugier und die Fantasie an", so der Staatssekretär. Zudem seien die Freude an Büchern und Lesekompetenz wichtige Schlüssel für den Erfolg in der Schule.

Der Sommerferien-Leseclub ist eine Initiative des Bayerischen Bibliotheksverbandes, der Staatlichen Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen/BSB, des Sankt Michaelsbundes sowie des am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) angesiedelten LESEFORUM BAYERN.

Weitere Informationen zum Sommerferien-Leseclub gibt es in den an der Aktion beteiligten Bibliotheken und auf www.sommerferien-leseclub.de.

Kontakt:

Hermann Ruch
c/o Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) Schellingstr. 155
80797 München
hermann.ruch@isb.bayern.de
Tel. 089 / 2170-2237

Kathrin Gallitz
Bayerisches Kultusministerium/Pressestelle
Tel. 089 2186-2108

„Kompetenzorientiert unterrichten in der Grundschule: Deutsch und Mathematik“



Einladung zur Großveranstaltung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Am Freitag, 9. November 2012, und am Samstag, 10. November 2012, wird an der Akademie in Dillingen in Kooperation mit der TU und der LMU München eine Tagung zum Thema „Kompetenzorientiert unterrichten in der Grundschule: Deutsch und Mathematik“ angeboten. Sie will Lehrkräften und Schulleitungen der Grundschulen Gelegenheit geben, sich über Unterrichtskonzepte für einen an den Bildungsstandards orientierten Unterricht zu informieren, sich auszutauschen und neue Impulse für kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben zu erhalten.

Ein vielfältiges Angebot an Vorträgen und Workshops soll dazu anregen, den Unterricht in Deutsch und Mathematik von den Lern- und Entwicklungsbedingungen der Kinder her zu planen und eine neue Lernkultur zu etablieren.

Anmeldung über FIBS (<http://www.fortbildung.schule.bayern.de>)

Lehrgang Nr. **83/271** vom 9.11.2012 – 10.11.2012

Eigenbeitrag für staatliche bayerische Teilnehmer: 50,00 €;

sonstige Teilnehmer: 99,00 €

→ s. a. Anlage 2

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,

Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,

Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



Preisausschreiben 2012/2013

Zusammenfinden – Zusammenleben

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

der Landesverband Bayern im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. veranstaltet auch im Schuljahr 2012/2013 wieder einen landesweiten Schülerwettbewerb. An dem Preisausschreiben können sich alle Schulen in Bayern beteiligen. Das diesjährige Thema heißt:

Zusammenfinden – Zusammenleben

Das Wort von der „Multi-Kulti-Gesellschaft“ ist ein geflügeltes Wort in unserer Zeit geworden. Deshalb möchten wir diese Thema zum Inhalt des diesjährigen Preisausschreibens machen.

Wie Ihr das Thema bearbeiten könnt, steht auf der Rückseite. Bitte wenden ...

Und hier die Preise:

1. Preis:

Dreitägige Klassenfahrt mit dem Besuch einer Kriegsgräberstätte, Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sind frei

2. Preis:

Eintägiger Ausflug mit Eurer Lehrkraft, Fahrt und Mittagessen sind frei

3. Preis:

200 Euro Zuschuss für Eure Klassenkasse

Weitere Geld- und Sachpreise sind zu gewinnen.

Einsendungen bis zum

26. April 2013 an:

Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Bayern
Pädagogischer Landesbeirat
Maillingerstraße 24

80636 München



So könnt Ihr das Thema bearbeiten:

- Ihr könnt dieses Thema historisch oder ganz aktuell bearbeiten.
- Geht auf die Suche in Eurem Ort nach Straßennamen, die darauf schließen lassen, dass hier Menschen wohnten und wohnen, die aus anderen Gebieten Europas gekommen sind (z.B. Breslauer Straße, Danziger Platz ...).
- In vielen Gegenden gibt es die „Sudetendeutsche Landsmannschaft“. Macht Euch kundig, was hinter diesem Begriff steht. Interviewt Menschen, die dazu gehören und fragt sie nach den Gründen, warum ihre Vorfahren jetzt in Deutschland leben. Berichtet deren Schwierigkeiten bei der Eingewöhnung.
- Sicherlich wohnen auch in Eurer Stadt Menschen, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben. Macht Euch auf die Suche nach den „Gastarbeitern“, wie man sie früher nannte. Lasst Euch berichten, auf welche Vorurteile sie damals gestoßen sind.
- Auch in Eurer Schule, Eurer Klasse sind bestimmt Mitschüler/-innen, die nicht aus Deutschland sind. Führt Interviews mit ihnen durch. Berichtet darüber, wie es ihnen gelungen ist, sich in die Klassengemeinschaft einzugliedern und mit welchen Schwierigkeiten sie zu kämpfen hatten.
- Berichtet, was Ihr als Klassen- oder Schulgemeinschaft tun könnt, um Menschen aus anderen Kulturkreisen das Eingewöhnen zu erleichtern.
- Nehmt Eure Arbeit zum Anlass, in Eurer Schule eine Ausstellung zu dem Thema zu präsentieren und berichtet darüber.
- Macht Euch Gedanken darüber, wie der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge mit seinem Motto „**Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden**“, den Jugendcamps und der Pflege von Kriegsgräberstätten dazu beiträgt, dass Fremde zusammenfinden und zusammenleben können

Auf der Homepage des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (www.volksbund.de) findet Ihr hilfreiche Informationen und alles Wissenswerte über den Volksbund, seine Jugend-, Schul- und Friedensarbeit.

Ihr müsst Euch bei der Bearbeitung des Themas nicht an die oben vorgegebenen Punkte halten, sondern könnt natürlich auch eigene Ideen einbringen. Eure Darstellungen sollten nicht zu umfangreich sein. Wie Ihr Eure Arbeit präsentiert, steht Euch weitgehend frei. Wenn Ihr ein elektronisches Medium einschickt, achtet darauf, dass es ohne Zusatzprogramme von einem fremden Rechner gelesen werden kann. Wenn es nicht aus Eurer Arbeit hervorgeht, interessiert uns auch, wie Ihr das Thema bearbeitet habt. Es sind sowohl Einzel- als auch Gemeinschaftsbeiträge willkommen. Schulart und Jahrgangsstufe werden bei der Bewertung berücksichtigt. Vergesst nicht, folgende Angaben zu machen: Schule, Klasse, Anzahl der beteiligten Schüler/-innen, Name der Lehrkraft und der Schulleiterin bzw. des Schulleiters.

Die Einsender sind damit einverstanden, dass Auszüge aus ihren Arbeiten vom Volksbund verwendet werden dürfen, z. B. in pädagogischen Handreichungen.



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Bayern
Pädagogischer Landesbeirat
Maillingerstraße 24
80636 München

Telefon 0 89 / 18 80 77
Fax 0 89 / 18 66 70
www.volksbund.de
E-Mail: Volksbund.Bay@t-online.de

Großveranstaltung 83/271: „Kompetenzorientiert unterrichten in der Grundschule: Deutsch und Mathematik“ am 9./10.11.2012

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Freitag, 9.11.2012							 <p>Leitung: Dr. Simone Hell Prof. Dr. Kristina Reiss Tanja Schremmer Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan</p>
14.00 – 14.30 Uhr	Begrüßung/Organisatorisches/Überblick über das Programm der Kooperationsveranstaltung (ALP/TUM/LMU) Dr. Simone Hell/Tanja Schremmer/Prof. Dr. Kristina Reiss/Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan						
14.30 – 15.30 Uhr Eröffnungsvortrag	Dialogvortrag: „Was heißt kompetenzorientiertes Unterrichten in der Grundschule?“ Prof. Dr. Kristina Reiss/Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan						
15.30 – 16.00 Uhr	K A F F E E P A U S E						
16.00 – 17.30 Uhr Workshoprunde 1	Workshop „Zahlen und Operationen“	Workshop „Raum und Form“	Workshop „Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit“	Workshop „Sprechen und Zuhören“	Workshop „Schreiben“	Workshop „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“	
17.30 – 19.00 Uhr	A B E N D E S S E N						
19.00 – 20.30 Uhr Impulsreferat mit Erfahrungsaustausch	Impuls-Referat mit Erfahrungsaustausch: Fächerverbindendes Arbeiten – Möglichkeit oder Vision? Prof. Dr. Kristina Reiss/Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan						
ab 20.30 Uhr	ERFAHRUNGSAUSTAUSCH IM AKADEMIEKELLER (FAKULTATIV)						
Samstag, 10.11.2012							
9.00 – 10.30 Uhr Workshoprunde 2	Workshop „Zahlen und Operationen“	Workshop „Raum und Form“	Workshop „Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit“	Workshop „Sprechen und Zuhören“	Workshop „Schreiben“	Workshop „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“	
10.30 – 11.00 Uhr	K A F F E E P A U S E						
11.00 – 12.15 Uhr Marktplatz	Marktplatz der Ideen: „Workshops präsentieren sich“ Teilnehmer oder Workshopleiter/Moderation: Dr. Simone Hell/Tanja Schremmer						
12.15 – 12.30 Uhr	Verabschiedung Dr. Simone Hell/Tanja Schremmer/Prof. Dr. Kristina Reiss/Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan						